

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

Name:

Datum:

Lehrgang:

Aufgaben: 20

Zeitbedarf: 45 Minuten

Hilfsmittel: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner

Viel Spass!

Ergebnisauswertung: / = %

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

- 1) Eine bestellte Warensendung wird durch einen Spediteur per Lkw angeliefert, welche Kontrollen führen sie noch in Anwesenheit des Überbringers, bereits auf dem Lkw oder erst nach dem Entladen, durch?

/

- 2) Nennen sie drei Kontrollpapiere mit den sie eine Warenlieferung überprüfen können!

/

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

- 3) Nach Übernahme und erster Kontrolle bei der Annahme wird die gelieferte Ware aus dem Wareneingangsbereich ins Lager gebracht. Hier wird die Ware unverzüglich kontrolliert. Eventuell muss die Ware ausgepackt werden.

Nennen sie die vier Aspekte auf die sich die Prüfung bezieht, zeigen sie die Mängelarten auf und geben sie jeweils ein Beispiel dazu!

Aspekt	Mängelart	Beispiel

/

- 4) Ordnen Sie die Abbildungen von den Regalen auf der nächsten Seite den jeweiligen Regalarten zu!

- Kragarmregal
- Hochregal
- Einfahrregal
- Fachbodenregal
- Durchlaufregal
- Umlaufregal
- Verschieberegale

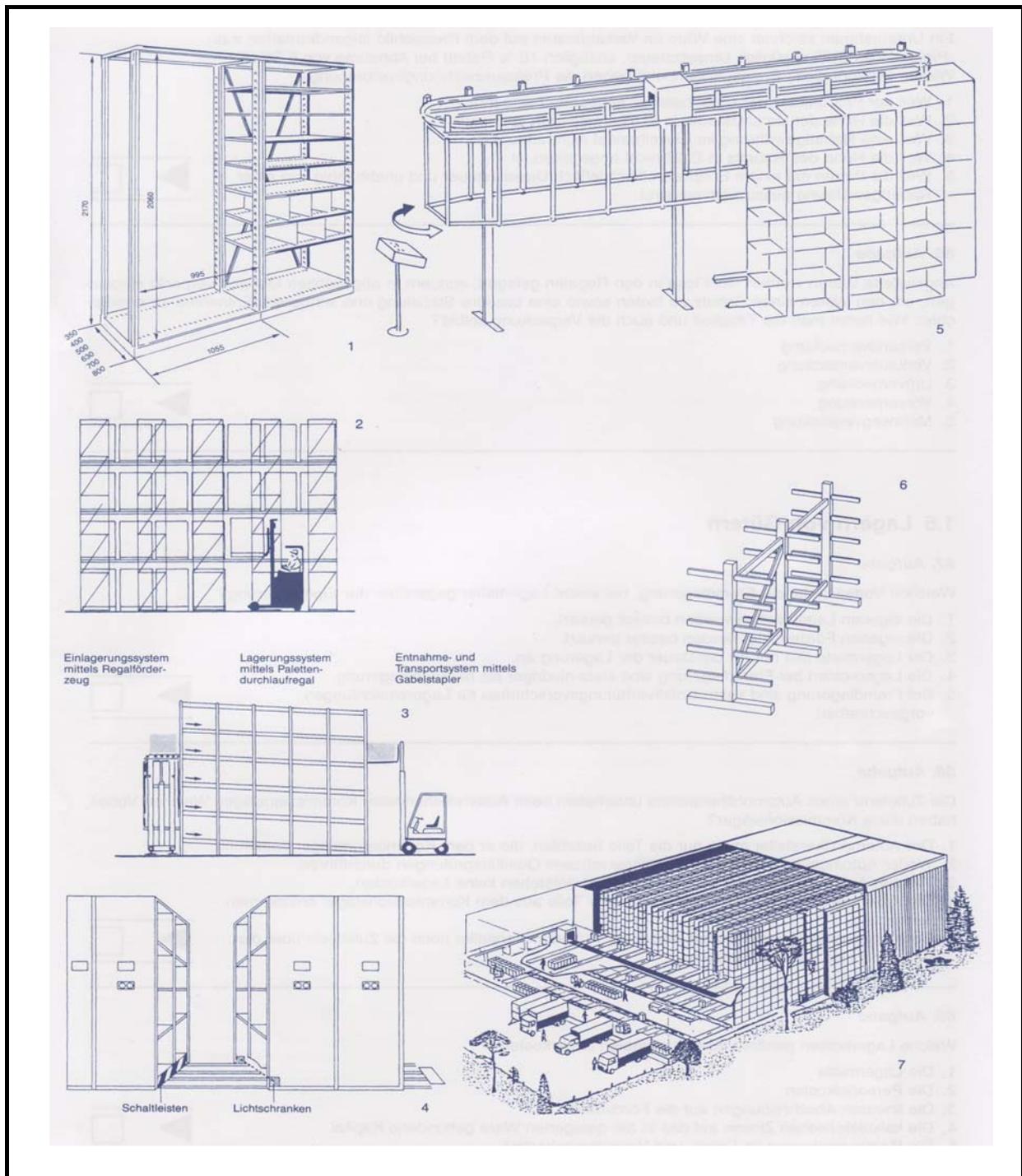
/

Abbildung zur Aufgabe 4)

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr



5) Ordnen Sie den Gebots- und Verbotspiktogrammen die nachstehenden Beschreibungen zu!

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

Beschreibungen	Piktogramme	
1. Rauchen verboten		<input type="checkbox"/>
2. Warnung vor ätzenden Stoffen		<input type="checkbox"/>
3. Für Fußgänger verboten		<input type="checkbox"/>
4. Warnung vor schwebenden Lasten		<input type="checkbox"/>
5. Kein Trinkwasser		<input type="checkbox"/>
6. Kennzeichen ständiger Gefahrenstellen		<input type="checkbox"/>
7. Warnung vor feuergefährlichen Stoffen		<input type="checkbox"/>
8. Augenschutz tragen		<input type="checkbox"/>
9. Verbot, mit Wasser zu löschen		<input type="checkbox"/>
10. Schutzhandschuhe tragen		<input type="checkbox"/>
11. Warnung vor radioaktiven Stoffen		<input type="checkbox"/>
12. Atemschutz tragen		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

6) Nennen sie die fünf Aufgaben bzw. Funktionen der Lagerhaltung!

	/	5
--	---	---

7) Welche Aussagen bezüglich der Spekulationsaufgabe sind richtig?

- Auch bei Ausnutzung von Sonderpreisen wird die Spekulationsaufgabe realisiert.
- Die Realisierung von Preis- und Kostenvorteilen ist immer kostengünstiger als die Beschaffung des notwendigen Bedarfs ohne Preis- und Kostenvorteilen.
- Bei stark schwankenden Weltmarktpreisen kann die Einlagerung zusätzlicher Mengen erforderlich sein.
- Das Ausnutzen der Spekulationsaufgabe ist illegal.
- Um die Spekulationsaufgabe wahrzunehmen, muss das Lager über freie Kapazitäten verfügen.

	/	3
--	---	---

8) Welche Aufgabe nimmt die Lagerhaltung wahr, wenn angelieferte Ladeeinheiten in betriebsverwendungsfähige oder verkaufsfähige Einheiten umzupacken sind?

--

	/	2
--	---	---

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

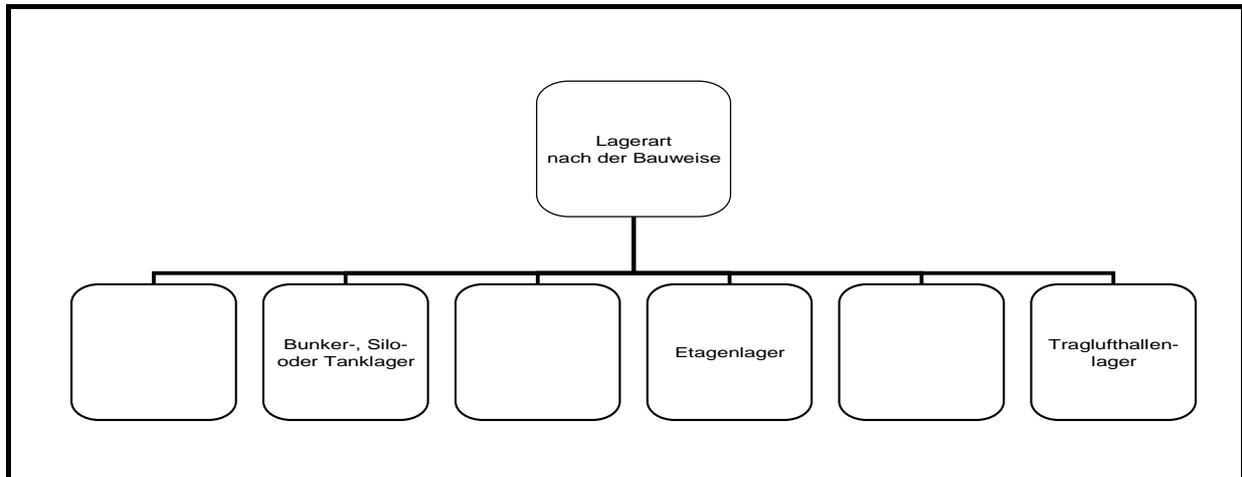
Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

- 9) Lager ist nicht gleich Lager. Lager werden nach bestimmten Merkmalen festgelegt bzw. unterschieden. So kann beispielsweise ein Lager nach den Lagertransportmitteln definiert werden.

Nennen Sie vier Unterscheidungen von Lagerarten!

	/	4
--	---	---

- 10) Vervollständigen sie die folgende Abbildung!



	/	3
--	---	---

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

- 11) Kein Unternehmen kommt heute ohne ein eigenes Lager (Eigenlager) aus. Oftmals ist es aber sinnvoll, die Güter einem anderen Unternehmen zur Lagerung zu überlassen. Nennen sie vier Vorteile der Fremdlagerung!

	/	4
--	---	---

- 12) Die Lagerhaltung soll sich nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Lagerhaltung (Abk.: GoL) orientieren, um so eine optimierte Lagerung zu gewährleisten. Nennen sie diese drei Grundsätze!

	/	3
--	---	---

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

13) Notieren sie die Lagerorte der gekennzeichneten Artikel!

Regalschema:

	Artikel 1								
						Artikel 2			

Lagerort:
(Artikel 1)

--	--	--	--

Lagerort:
(Artikel 2)

--	--	--	--

	/	6
--	---	---

14) Welche zwei Lagermethoden gibt es?

	/	2
--	---	---

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

15) Ordnen Sie die Begriffserklärungen den Fachbegriffen aus dem Regalwesen zu!

Begriffserklärungen:

1. In einem Lagerfach ist nur eine bestimmte Warenart gelagert.
2. Die Ware wird dort gelagert, wo gerade Platz ist.
3. Ein Regalbediengerät ist in der Lage, nach der Einlagerung einer Palette auf dem Rückweg bereits eine auszulagernde Palette mitzunehmen.
4. Bei der Warenentnahme aus dem Regalfach ist es nicht erforderlich, andere Waren vorher wegzuräumen.

Fachbegriffe:

Direkter Zugriff

Doppelspiel

Freie bzw. chaotische Lagerordnung

Artenrein

 /

16) Lagerarbeiterin Hertel soll 29 nicht stapelbare Industriepaletten mit den Maßen 1,60 m * 1,40 m einlagern. Wie viel m² Lagerfläche sind für die Lagerung notwendig?

 /

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

- 17) In einen Lagerraum der Spedition Kälbert OHG, Witten, (Maße: 7,40 m Länge, 5,05 m Breite, 3,68 m Höhe) sollen Euro-Paletten, Gesamthöhe je Palette 0,96 m, eingelagert werden. Die Paletten sind stapelbar. Können sämtliche 105 Paletten des Auftraggebers in diesem Raum eingelagert werden?

/

- 18) Ein 20-Fuß-Container mit den Innenmaßen 5,90 m Länge, 2,44 m Breite und 2,40 m Höhe soll zukünftig für den Transport von Antikmöbel eingesetzt werden. Wie viel Laderaum bietet dieser Container?

/

Guido Richter

Ausbildung zur Fachlageristin bzw. zum Fachlagerist

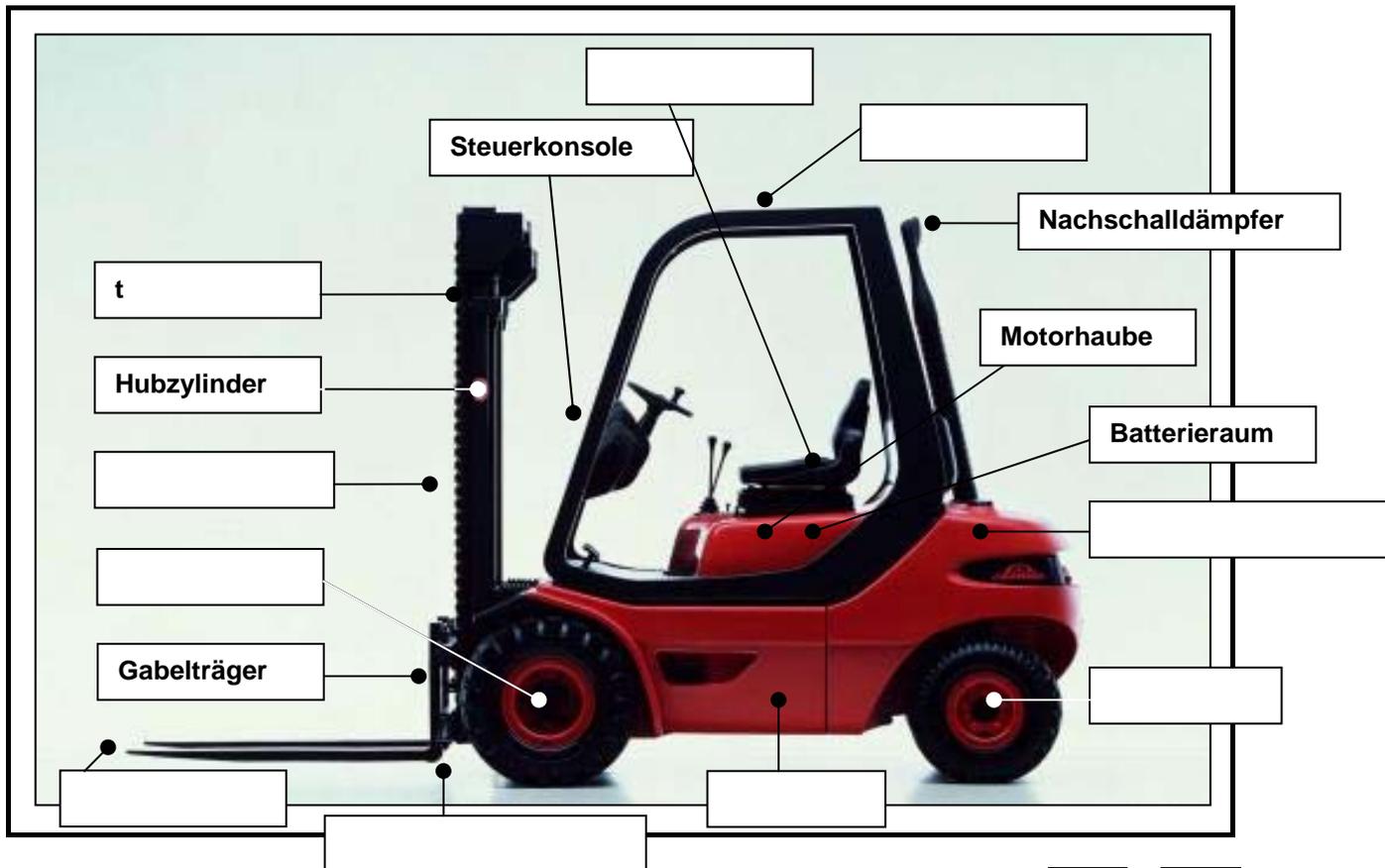
Erfolgskontrolle – 1. Ausbildungsjahr

19) Neben den sog. „Stetigförderer“, auf dem die Güter ständig (permanent) oder taktweise transportiert werden, gibt es auch die Unstetigförderer als Fördermittel.

Beschreiben sie die Merkmale der Unstetigförderer!

/

20) Vervollständigen Sie die folgende Grafik!



/

